

H:AUSBLICKE

RICHTFEST

„Kräuterterrassen“

Seite 3

NACHFOLGE

neuer Vorstand ab 01.07.2018

Seite 12

ERMITTLUNGSERFOLG

Einbruchserie beendet

Seite 10

EINLADEN

Sport- und Familientag
Westhangfest

Seite 5

AUFFORDERN

Sperrmüllberäumung –
Sicherheit geht alle an!

Seite 11

AUSPROBIEREN

Spiel und Fitness
im Quartier

Seite 8

EWG



Räume werden
Wirklichkeit

EWG THEMEN

AKTUELL

SERVICE

VERAN-
STALTUNGEN

VERMIETUNG



EWG



Räume werden Wirklichkeit

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

das sich nun endlich in der Frühlingsphase befindliche Jahr 2018 wird für unsere Genossenschaft wieder intensiv, abwechslungsreich und spannend verlaufen.

Sehr intensiv verläuft bereits jetzt die Bautätigkeit, welche besonders durch den Fortschritt der Arbeiten in den „Kräuterterrassen“ geprägt wird. Aber auch die geplanten Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen befinden sich in der Vorbereitungsphase oder beginnen gerade. Das wichtigste Projekt dazu ist die Modernisierung des Leutewitzer Rings 46 – 52 und der Herzogswalder Straße 42/44, mit der wir am Ende des Jahres dieses gesamte Quartier abschließen können. Sehr viel Wert haben wir dort auch – wie immer – auf die Gestaltung der Außenanlagen gelegt, über die wir in dieser Ausgabe berichten. Schauen Sie doch im Quartier „An der Kirche“ einfach mal vorbei. Sie werden überrascht sein!

Abwechslungsreich sind die verschiedenen geplanten Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen. Einen Überblick über die anstehenden Ereignisse finden Sie im Innenteil.

Spannend bleibt, wie es uns gelingen wird, den immer neuen gesetzlichen und behördlichen Forderungen und kommunalen Wünschen nachzukommen oder zu

begegnen. Auch bei der Gestaltung und Bewirtschaftung unserer Bestände speziell im Stadtteil Gorbitz werden laufend neue, spannende Anforderungen gestellt, die durch die unsachliche Presse noch verschärft werden. Hier geht es vor allem um konkrete Fragen rund um Ordnung und Sicherheit in unseren Quartieren. Dies war auch Thema in den Frühjahrsberatungen mit unserer Vertreterinnen und Vertreter.

Spannend wird auch die Veränderung in der Genossenschaft ab 01. Juli dieses Jahres. Zu diesem Zeitpunkt werde ich planmäßig meine Tätigkeit als Vorstand der Genossenschaft zu beenden. Ich bin sicher, dass alle Geschäfte in der gewohnten Qualität weiter geführt werden. Nach durchaus schwierigen Phasen der Entwicklung haben wir nun seit mehreren Jahren eine absolut stabile und zukunfts-sichere wirtschaftliche Lage erarbeitet. Dass ich daran mitwirken konnte, freut mich sehr. Auch auf die weitere positive Entwicklung unserer Genossenschaft bin ich, wenn auch nicht mehr aktiv, sehr gespannt. Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Mitstreitern des Vorstandes und Aufsichtsrates, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Vertreterinnen und Vertretern, die zu der langjährigen, erfolgreichen Arbeit beitragen und weiter beitragen werden.

Im Namen des Vorstandes

Ihr
Dr. Jürgen Hesse

Inhalt

Richtfest „Kräuterterrassen“	3
Aktuelle Infos	
Bautagebuch „Kräuterterrassen“	4
„Obelisk der Träume...“	4
Sport- und Familientag	5
Westhangfest	5
Sanieren	
Endspurt – Modernisierung im Quartier „An der Kirche“	6
Wohnen in der EWG	
Zertifizierte Spielplätze	7
Neuer Spielplatz im Quartier „Am Erlebnisbad“	7
Innenhof LWR 46-74 fertig!	8
Nachbarschaften	9
Verwalterthemen	
Tatverdächtiger gefasst!	10
Sicherheit geht alle an!	11
Neue Kundenbetreuerin	11
Der Vorstand informiert	
Nachfolgeregelung	12
Beratung mit Gebietsvertretern	12
Vergabe Bauleistung	
3. BA „Kräuterterrassen“	12
Termin Vertreterversammlung	12
Neues Forschungsprojekt	13
Straßengeschichte(n)	
Franken siedelten in Löbtau	14/15
Nachbarschaftshilfeverein	16
Nachbarn	
Löbtop eV	17
Polizei informiert	17
Recht aktuell	18
Veranstaltungen	19/20
Frühlingsrätsel	19
Sport	21
Vermietungsangebote	22/23

Impressum

Herausgeber

Eisenbahner-Wohnungsbau-genossenschaft Dresden eG
Kesselsdorfer Straße 161
01169 Dresden
Telefon (03 51) 41 81-60

Redaktion

A. Neelmeijer, A. Hoffmann

Gestaltung

ROTSPORN Kreativbüro

Verteilung

Jens Böhme

Bildnachweis

Fotos: EWG Archiv, S. 5 Thomas Türpe, S. 7 Jürgen Männel, S. 19 Marco Prill, S. 20 André Wirsig | PR
S.21 istock.de/FatCamera

Kräuter Terrassen **Richtfest!**

Am 02. März 2018, fast auf den Tag genau 1 Jahr nach dem Start des großen Neubauvorhabens der EWG, wurde auf dem Areal zwischen Kamillenweg und Schlehenstraße der erste Meilenstein für dieses Bauvorhaben gefeiert: Der Rohbau des letzten der 6 Gartenhäuser des 1. Bauabschnitts war fertig, Zeit für ein zünftiges Richtfest!



Richtspruch durch den Polier Marcel Ari

Ob der angekündigte Richtschmaus oder die Überzeugung, die Geister für diesen Bau günstig stimmen zu müssen oder aber die in Aussicht gestellte Besichtigung des ersten, bereits im Ausbau befindlichen Hauses die Besucher lockte? Das Interesse jedenfalls war riesig und trotz eisiger Temperaturen waren alle da: Die Genossenschaft als Bauherr, die Ingenieure und Architekten der Planungsbüros, selbstverständlich die Vertreter des Generalunternehmers und die Arbeiter aller Gewerke, die täglich für den Baufortschritt sorgen und natürlich jede Menge erwartungsvolle zukünftige Mieter.



Der letzte Nagel...!

Nach den obligatorischen Dankesreden gab es einen zünftigen Richtspruch – der Polier trotzte für schöne Fotos heroisch der Null-Grad-Marke. Das Sektglas wurde auf den planmäßig wachsenden Bau geleert und zer-schmissen und zu guter Letzt auch der Nagel erfolgreich in den – symbolischen – Dachstuhl eingeschlagen.

Beim Richtschmaus im geheizten Zelt waren alle zufrieden (nur der Glühwein war zu knapp) und die anschließende Hausbesichtigung bei bereits laufender Heizung ein voller Erfolg. Bereits im IV. Quartal dieses Jahres sollen diese ersten 6 Gartenhäuser mit insgesamt 66 Wohnungen übergabebereit sein.

Am 22. März 2017 startete die EWG den Bau der „Kräuterterrassen“ mit dem symbolischen 1. Spatenstich. Jetzt, ein Jahr später, haben die Gebäude des 1. Bauabschnitts konkrete Formen angenommen, der Ausbau ist in vollem Gange. Für künftige Mieter sind bereits ein erster Stadtblick von den Dachterrassen und die Besichtigung einer Musterwohnung möglich.

Die 6 Gartenhäuser umschließen jeweils paarweise einen kleinen „Kräuterhofgarten“. Mit diesem abgegrenzten, fast schon privaten Freigelände sind sie ideal für Familien geeignet. Hier entstehen geräumige 3-, 4- und 5-Raum-Familienwohnungen. Der Name „Kräuterterrassen“ ist hier Programm, denn in jedem Hofgarten wird ein anderes Kraut Hauptbestandteil der Bepflan-



3/24

zung, so prägen Lavendel, Salbei und Rosmarin die Höfe und geben ihnen gleichzeitig ihre Namen. Das Besondere in jedem Haus ist die Gartenwohnung: Eine barrierefreie 3-Raum-Wohnung mit eigenem, großen Mietergarten.

In einem zweiten Bauabschnitt entstehen bis zum Frühjahr/zeitigen Sommer 2019 die Stadthäuser am Thymianweg mit 48 Wohnungen. Der dritte und letzte Bauabschnitt umfasst noch einmal 4 Gartenhäuser und 2 Stadthäuser an der Schlehenstraße, diese sollen Mitte 2020 fertig sein.



mehr als 150 Besucher trotzten der Kälte

Neben den Hofgärten entstehen naturnahe, breite Parkflächen mit Spiel-, Sport- und Plauschmöglichkeiten für Jung und Alt, Groß und Klein – ein zentraler Freizeitbereich im Grünen.

Antje Neelmeijer

Aktuelle Infos

Eine kleine Geschichte über einen großen Stein

Im Sommer vergangenen Jahres wurde im Naturspielraum „Kräutersiedlung“ eine Sandsteinsäule, der „Obelisk der Träume und Hoffnungen“ aufgestellt. Er entstand als gemeinsames Projekt der EWG mit dem Bildhauer Peter Fiedler und Schülern der 138. und 139. Schule. Unsere Mitarbeiterin, Frau Wagner, hat Herrn Fiedler dazu befragt:

Herr Fiedler, gibt es um den Obeliken so etwas wie eine Geschichte?

Ich arbeite öfters im Steinbruch und es war bekannt, dass der Stein da ist. Ein Monolith, ein Stein aus einem Guss, ein Zufallstreffer im Steinbruch. Er befand sich waagrecht in der Wand, wie das eben ist bei Sedimentgestein. Und da habe ich gesagt: „Legt den mal zur Seite. Dafür finde ich eine Verwendung“. Es gab verschiedene Ideen, was man damit machen könnte. Das hat sich dann aber über fünf Jahre hingezogen.

Also war das ein längerer Prozess?!

Ja. Ich wollte aus dem Obeliken von Anfang an etwas machen, das irgendwo öffentlich steht. So etwas braucht seine Zeit. Schließlich wurde dann Gorbitz daraus. Ich habe Herrn Dr. Hesse vorgestellt, dass wir zusammen mit Kindern Mosaik in den Stein einbauen und das Ganze in Gorbitz aufstellen würden. Die Kinder haben dann etwas mit geschaffen, womit sie sich identifizieren, wo sie sich wiederfinden.

Gab es für die Gestaltung der Mosaik ein Thema oder haben sich die Kinder das selbst ausgesucht?

Das suchen sich die Kinder selbst. Man kann sie in der kurzen Zeit nicht auf etwas festlegen. Ich habe den Stein „Obelisk der Träume und Hoffnungen“ genannt. Das lässt Raum für vieles... Die Mosaik sind mit den Kindern gemeinsam gemacht worden. Manche wurden schon vor Jahren hergestellt. Von denen hatte ich Gipsformen ge-



macht, die kann man immer wieder verwenden. Der andere Teil ist original. Alles sind Unikate von Kindern.

Hatten Sie den Aufstellungsort schon so im Kopf?

Das ergab sich aus dem Gespräch mit Herrn Dr. Hesse. Er meinte, ich solle mir die Stelle mal anschauen. Der braucht einen großen Raum mit der Höhe, den kann man nicht zwischen die Häuser packen. Das ist ein schöner Platz dort.

Gorbitz passte auch gut, da meine Frau und ich in den 138. und 139. Schulen schon lange in künstlerischen AG's zu tun haben. Da lief auch noch das Projekt „Kultur macht stark“, bei dem wir mit Kindern aus Zuwandererfamilien gearbeitet haben. Deren Mosaik sind auch im Obeliken. Der Obelisk soll ja auch für Gemeinsamkeit stehen.

Eins ist mir noch wichtig: Dass der Sandstein als regionaler Stein in Erscheinung tritt. Es ist Cottaer Sandstein und der ist prägend für unsere Kultur hier in Sachsen. Der Sandstein ist für Sachsen so typisch wie für Italien der Marmor und deshalb soll er immer mal wieder auftauchen. Bei diesem Stein hier sind alle vier Seiten fossile Flächen. Das kommt relativ selten vor.

Also haben wir einen kleinen Schatz da oben stehen?!

Ja. Das kann man so sagen.

Herr Fiedler, vielen Dank für das Gespräch.

Am 2. Mai wird der „Obelisk der Träume und Hoffnungen“ gemeinsam mit den Kindern und Herrn Fiedler eingeweiht.

Kräuter Terrassen

Bautagebuch

1. BAUABSCHNITT:

Erschließung:

- Leitungszuführungen für Fernwärme, Elektro, Telekom, Kabel und Trinkwasser fertiggestellt

Rohbauarbeiten:

- Fertigstellung Häuser Kamillenweg
- WDVS und Außenputzarbeiten
- Estricharbeiten in den Wohnungen Kamillenweg 1 fertiggestellt
- Kamillenweg 3 in Arbeit

Abdichtungsarbeiten:

- Gründungsbereiche fertiggestellt
- Dach Kamillenweg 3-7 in Arbeit



Trockenbau:

- Anlegen der Wohnungsgrundrisse und Errichtung der Trockenbauwände Kamillenweg 5-7

Elektroarbeiten, Heizung, Sanitär, Lüftung:

- Rohinstallation, Verlegen der Unterputzleitungen und Steigstränge Kamillenweg 1-7 fertig
- Feininstallation in den Häusern Kamillenweg 1-3 in Arbeit
- Verlegung Fußbodenheizung im Kamillenweg 1-3 fertig

Fenstereinbau:

- im Kamillenweg 1-7 fertig gestellt
- im Kamillenweg 9-11 in Arbeit

Ausbauarbeiten:

- Kamillenweg 1: barrierefreie Musterwohnung fertig gestellt,
- Maler-, Fliesenleger- und Bodenbelagsarbeiten in den verbleibenden Wohnungen**

2. BAUABSCHNITT:

Gründung:

- Thymianweg 6-10 abgeschlossen,
- Thymianweg 2-4 in Arbeit

Rohbau:

- Arbeiten am Thymianweg 6-10

Aktuelle Infos

9. Dresdner Sport- und Familientag lockt mit witzigen Spielen zu Balance und Geschicklichkeit

Balancieren, Basteln, Bullenreiten

Am 3. Juni laden die Dresdner Wohnungsgenossenschaften zwischen 10 und 17 Uhr zum großen Sport- und Familientag auf die Cockerwiese ein. In



diesem Jahr stehen Balance- und Geschicklichkeitsspiele im Mittelpunkt. Ein „Surfsimulator“ ist schon bestellt, Angelspiel und Trampolin hüpfen sind geplant und auch eine Slackline zum Balancieren wird gespannt. Witzige Herausforderung für kleine mutige Rodeos ist das „Bullenreiten“, bei dem man sich möglichst lange im Sattel eines wild wackelnden „Bullen“ halten soll.

Darüber hinaus sind Dresdner Vereine vor Ort, um ver-

schiedene Sportarten vorzustellen. Ob Fußball, Hockey und Badminton, Schach oder Tischtennis – hier können die kleinen und großen Besucher alles ausprobieren.

Beim Bestücken von „Dresdens längster Wäscheleine“ sind wieder die Besucher gefragt: Bitte bringen Sie gut erhaltene Kinderbekleidung wie Shirts und Hosen, Pullis, Kleider oder Jacken mit. Sie sollen als bunte Farbtupfer an der Leine flattern und gehen im Anschluss als Kleiderspende an das Sozialkaufhaus.

Der Sport- und Familientag ist nicht nur ein Dankeschön der Wohnungsgenossenschaften an ihre Bewohner, sondern ein buntes Sommerfest für alle Kinder und Familien. Gleichzeitig steht er für das genossenschaftliche Zusammenleben aller Generationen. Immer mehr Menschen entscheiden sich für das Leben in einer Genossenschaft – für die Mitbestimmung, die kalkulierbare Höhe von Mieten und Nebenkosten, das sichere Wohnen ohne Angst vor Kündigung und für den Ansprechpartner für alle Fragen vor Ort.

Der Eintritt ist frei und man kann tolle Preise gewinnen. www.wg-dresden.net

Astrid Hoffmann



Anzeige

Umzüge Fa. Zimmermann

Unkersdorfer Straße 25
01723 Kesselsdorf

Tel. 035204 - 79 97 50
Fax 035204 - 79 97 519

Büro Dresden:
Tel. 0351 - 4 11 30 71

Umzugsnotruf:
0171 - 52 13 195

www.zimmermannumzug.de
e-mail: kontakt@zimmermannumzug.de

Unsere Leistungen

- Umzugsvollservice
- Möbelmontagen
- Küchenmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Malerleistungen
- Teppichbodenverlegung



Für Genossenschaftsmitglieder
5% Rabatt
Montage von Leuchten und
Gardinenstangen gratis!

... da zieht man gerne um!

„Gorbitz zauberhaft!“

Westhangfest
GORBITZ 10. JUNI 2018

Dieser Gedanke kommt, wenn man die blühende Höhenpromenade entlangschlendert. Welcher Stadtteil kann schon mit so einer schönen Stadtteilmittelpunkten?

„Gorbitz zauberhaft“ ist auch das Motto für das diesjährige Westhangfest. Zauberhafte Gestalten, Dinge und Musik werden den Besuchern entlang der Höhenpromenade – der Festmeile zum Westhangfest – begegnen.

**Zauberhaft los geht es am
Sonntag, 10. Juni 2018 11 – 17 Uhr**

Gemeinsam mit den Gorbitzer Kinder-, Jugend-, Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sowie mit der Unterstützung der Stadt Dresden und regional ansässiger Firmen wird sich das Westhangfest mit vielfältigen Aktionen zum Thema Zirkus und Varieté präsentieren.

Für die Mitwirkung an der Familienmeile werden noch Gorbitzer und Gorbitzerinnen gesucht, die zaubern können oder ihr artistisches oder musikalisches Talent zur Schau stellen wollen. Zögern Sie bitte nicht anzurufen:

Jürgen Czytrich, Omse e. V.

Tel.: (0176) 20521079

Mail: aktiv@omse-ev.de

Endspurt – letzte Modernisierung im Quartier „An der Kirche“



Wie viele Hausnummern hat eigentlich der Leutewitzer Ring hier bei uns in Gorbitz? Darüber muss ich gerade nachdenken, weil die EWG in den letzten Jahren – eigentlich seit 2008 – viele Häuser, viele Wohnungen, viele Grünflächen im Leutewitzer Ring umgebaut, modernisiert und den Bedürfnissen ihrer Mitglieder angepasst hat.

Auch in diesem Jahr werden wir weiter im Leutewitzer Ring sanieren und bringen den Leutewitzer Ring 46-52 auf den neuesten Stand. Und auch hier konnten wir die meisten Mieter umlenken oder für die Zeit der Baumaßnahme ein anderes Zuhause finden. Das bringt eine Erleichterung im Bauablauf und wir haben die Möglichkeit, ein paar kleine Grundrissveränderungen vorzunehmen, um unsere Wohnungen modern und zukunftsfähig zu gestalten.

Was entsteht?

Im Hauseingang Leutewitzer Ring 46 werden wir fünf große, familienfreundliche 6-Raum-Wohnungen schaffen. Die Wohnfläche wird

ca. 142,59 m² betragen, es gibt ein geräumiges Bad mit Badewanne und Dusche, dazu ein Elternbad mit Dusche, einen kleinen Abstellraum und jede Menge Platz für eine große Familie.

Im Leutewitzer Ring 48 werden wir die Bäder großzügiger gestalten, so dass für die zukünftigen Mieter der 4-Raum-Wohnungen ein Bad mit Badewanne und Dusche zur Verfügung steht. Dafür wird in allen Wohnungen der Flur verkleinert. Im Leutewitzer Ring 50 und 52 bleiben die originalen Grundrisse.

Seit Jahresbeginn sind die Firmen schon dabei, alte Tapete, Bodenbeläge, Türen und vieles mehr zu entfernen. Weiter geht es dann mit den Grundrissveränderungen und der Leerwohnungssanierung. Insgesamt erhalten alle Häuser eine Wärmedämmung, neue Fenster, eine neue Elektroanlage und ein neues Heizungssystem. Ende September/Anfang Oktober werden dann die ersten

Mieter ihr neues oder auch neusaniertes altes Zuhause beziehen können.

Vermietung

Anfang März begann die Vermietung. Wie bei allen Bauvorhaben gibt es immer schon Interessenten, die sich genau auf dieses Angebot freuen. So konnten schon die ersten Reservierungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Haben auch Sie Interesse? Bitte melden Sie sich bei Frau Katja Lehmann. Sie berät Sie gern. Tel.: (0351) 41 81 806 oder k.lehmann@ewg-dresden.de

Und, haben Sie mal die Hausnummern des Leutewitzer Rings gezählt? Es sind 63. Und davon gehören 48 Hauseingänge zur EWG. *Katja Lehmann*



vorn im Bild: die letzten unsanierten Hauseingänge

Anzeige

RINK



Ihre Zufriedenheit ist unser Handwerk.



24 h-Zentrale: **0351 422800**



Leutewitzer Ring 48
3-Raum-Wohnung mit größerem Bad

Wohnen in der EWG

Zertifizierte Spielplätze – Sicherheit für Klein und Groß

Es gibt nichts Schöneres, als mit Kinderlachen erfüllte Spielplätze. Zeigt uns das doch, dass genau an den richtigen Stellen in den Quartieren die richtigen Angebote vorhanden sind.

Sicherheit schreibt dabei nicht nur der Gesetzgeber groß. Auch uns ist es eine selbstverständliche Herzensangelegenheit. Nüchtern regelt der Gesetzgeber, dass Spielplatzeigentümer im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die technische Sicherheit verantwortlich sind. Für diese besonderen Anforderungen haben wir zertifizierte Firmen beauftragt. Diese sind verantwortlich für wöchentliche visuelle Routine-Inspektionen, monatliche Funktionskontrollen und viermal jährlich große Kontrollen, bei denen auch das Umfeld mit einbezogen ist. Die regelmäßigen TÜV-Untersuchungen führen spezielle Sachverständige aus. Je nach Alter und Abnutzung der Spielplätze ziehen diese Ergebnisse in der Regel auch größere Reparaturen und damit erhöhte Ausgaben nach sich. Wir nehmen die Aussagen der TÜV-Prü-



fungen zum Anlass, um die Maßnahmen in unsere ohnehin planmäßigen Erneuerungen zu integrieren.

Das Management zu unseren Spielplätzen umfasst neben der Instandhaltung auch die Ordnung und Sauberkeit. Die von uns beauftragten Pflegefirmen leisten eine zuverlässige Arbeit. Jedoch müssen Sie immer wieder von einigen Spielplätzen mit „besonderen Geschenken vierbeiniger Freunde“ berichten, manchmal auch von mutwilligen Beschädigungen und Schmierereien. Schade! Dagegen wünschen wir uns auch Ihre Zivilcourage, sollen doch saubere und sichere Spielplätze dauerhaftes Spielvergnügen für alle garantieren.

Margita Hergert

Neuer Spielplatz im Quartier „Am Erlebnisbad“

Der Spielplatz im Innenhof Altgorbitzer Ring/Robiniestraße war noch letztes Jahr in keinem einladenden Zustand. Nach Jahren der Nutzung und der Witterungseinflüsse waren die Spielgeräte technisch und wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll reparabel. Daher haben wir uns entschieden, einen großen Teil dieses Spielplatzes neu zu gestalten.

Jetzt gibt es einen neuen, mit Natursteinen eingefassten Sandkasten, der vor allem die Kleineren zum Spielen einlädt. Es wurde wieder eine Spielkombination mit Rutsche und Kletterteil aufgestellt und der Fallschutzbereich neu mit Natursteinen eingefasst. Und auch die immer sehr beliebte Doppelschaukel wur-



7124

Anzeige

www.dresdner-handwerkerhof.de

DRESDNER HANDWERKERHOF
AUSBAU GMBH

**24-h
Havariedienst
☎ 4181111**

Mitglied im
Fachverband
SHK Sachsen

- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Elektriker
- Maler
- Trockenbau
- Tischler
- Fußbodenleger
- Fliesenleger

Kesselsdorfer Str. 163 | 01169 Dresden | Tel. 0351 4181-111 | Fax -286 | info@dd-hwh.de

de erneuert und wieder aufgestellt. Die Federwippe und die Holzwickelbrücke blieben erhalten und können weiterhin genutzt werden.

Für die Größeren gibt es zusätzlich die Möglichkeit, sich an der neu aufgestellten Tischtennisplatte sportlich zu betätigen. Von den 2 Betonsitzgruppen konnte leider nur eine erhalten und wieder aufgestellt werden. Dafür steht nun noch eine neue Bank am Sandkasten.

In den Umbau und die Neugestaltung haben wir 60 T€ investiert. Wir hoffen, dass die Kinder begeistert zum Spielen kommen und auch die Eltern und Großeltern zufrieden daneben sitzen.

Wolfram Dietze

Wohnen in der EWG

**Was lange währt,
wird richtig gut – der Hof im
Leutewitzer Ring 46-74**

Schweres Baugerät, Matsch, aufgewühlte Flächen, Berge von Aushub, Rudimente ehemaliger Spielanlagen und gesperrte Wege – so zeigte sich über drei Jahre der Innenhof während des Baugeschehens an den angrenzenden Wohnhäusern des Leutewitzer Ringes 46-74.

Mit diesem Frühjahr ist das Vergangene. Entstanden ist ein in sich geschlossener Erholungsort mit Spiel-, Sport- und Plauschmöglichkeiten für alle.

Im Wechsel mit quer verlaufenden Wegen wurden Platzflächen mit integrierten Spiel- und Sportbereichen für Jung und Alt geschaffen. Offene Wiesenflächen wechseln mit interessanten Anpflanzungen. Japanischer Kuchenbaum trifft auf Französischen Ahorn und Amerikanischen Amberbaum. Den niedrigeren Bereich komplettieren Hainsimsen, Zwergkiefern und verschiedene Gräser.



Die Kinder dieses Hofes konnten es kaum erwarten, ihre Spielplätze zu stürmen. Täglich wurden die Bauarbeiter gefragt, wann es denn soweit sei. Nun endlich haben die Kinder die Spiel- und Kletterkombi, das Großspielgerät Cosmo und die Schaukelanlage in Besitz genommen. Auf etwas wärmere Tage warten noch die ganz Kleinen mit ihren Eltern, um den Sandkasten, die Nestschaukel und



Spiel und Fitness im Hof Leutewitzer Ring 46 – 74

das Drehschiff zu erobern.

Gespannt sind wir, wie die Fitnessstrecke, die speziell auch für unsere Senioren konzipiert wurde, genutzt wird.

Diese besteht aus einem Fahrrad- und Cross-trainer, einem

Armradgerät, einem traditionellen Reck und einer Sprossenwand unter schattenspendenden Bestandsbäumen. Vielleicht wird aber auch die etwas abseits gelegene, schöne versteckte Ecke zum Plauschen, der neue Treffpunkt mit den Nachbarn.

Alle Spiel- und Sportanlagen wurden mit wasserdurchlässigen, bunten Fallschutzbelägen, die die Farbgestaltung der umliegenden Gebäude aufnehmen, versehen. Die Beläge bestehen aus einem dauerelastischen Fasergemisch aus Recycling-Gummigranulat und Gummi-



Anzeige

Raumdecor
LEUE GmbH
www.raumdecor-leue.de

- Verlegung + Verkauf
- Parkett-Laminat
- Teppichböden
- PVC-Beläge
- Gardinen und Zubehör
- Farben, Tapeten
- Sonnenschutz

Omsewitzer Ring 17, 01169 Dresden
Tel. 0351/4 12 94 36, Fax 0351/4 12 93 61

Warthaer Straße 25, 01157 Dresden
Tel. 0351/4 21 40 92, Fax 0351/4 21 33 07



fasern. Es ist ein sehr strapazierfähiger Belag. Sand und spitze Gegenstände haben darauf jedoch nichts zu suchen.

Am unteren Eingang des Hofes entstanden 10 PKW-Stellflächen in unmittelbarer Hausnähe. Den Zugang regelt eine Schranke. Wir haben darauf geachtet, dass diese an Mieter mit eingeschränkter Mobilität vergeben werden.

Nachdem sich dann im Oktober dieses Jahres auch im letzten Bauabschnitt, dem Leutewitzer Ring 46-52, die neuen Mieter in ihrem Zuhause eingerichtet haben, wird dort ein Zaun anzeigen, dass hier das geschützte Hofareal für die Mieter dieses Quartiers beginnt.

Im nächsten Jahr, wenn alles gut angewachsen ist, planen wir ein Hoffest. Wir sind schon jetzt gespannt auf Ihre Erzählungen und Ihre Erfahrungen miteinander.

Margita Hergert



Nachbarschaften

Internetseiten, wie **nebenan.de** oder **netzwerk-nachbarschaft.net** rufen zur Nutzung der „Ressource Nachbarschaft“ auf. Und die Wochenzeitung „Zeit“ vom 22.02.2018 widmete dem Thema „Nachbarn“ gleich mehrere Seiten! Ein Thema, das wieder an Bedeutung gewinnt.



Verwunderlich ist es nicht. Denn in Zeiten, in denen Familien durch räumliche Distanzen weniger für einander da sein können, werden funktionierende Nachbarschaften immer wichtiger. **Ein gutes Miteinander hat einen erheblichen Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen.**

Als die EWG im Oktober 2017 mit einem kleinen Fest die Außenanlagen in Dölzschen einweihte, feierten viele Bewohner mit. Begeistert waren sie vor allem über die Möglichkeit, mal ganz zwanglos bei Bratwurst und Bier mit den Nachbarn zu schwatzen. Mieter meldeten sich danach bei uns, um sich für den Abend zu bedanken und uns mitzuteilen, dass sie so etwas gern auch in Eigeninitiative wiederholen möchten. Wir haben uns darüber gefreut. Aber Mieterfeste allein genügen nicht, um Nachbarschaften zu festigen. Wichtig sind wiederkehrende gemeinsame Aktivitäten. **Wie wäre es mit einem Hoftrödelmarkt, einem Sommerfest für Familien mit den „Omis und Opis“ aus dem Haus oder einem Sporttag im Hof... Teilen Sie uns Ihre Ideen mit.** Die EWG unterstützt Sie gern beim Organisieren und beteiligt sich mit einer kleinen Spende.

Ansprechpartner:

Frau Weigelt und Frau Wagner
a.weigelt@ewg-dresden.de
b.wagner@ewg-dresden.de



Vorstand Dr. Jürgen Hesse bedankt sich bei dem zuständigen Polizeirevier Dresden-West für die erfolgreiche Ermittlungsarbeit.

Polizei meldet:

+++Tatverdächtiger gefasst. Einbruchserie beendet.+++

Der Erste Polizeihauptkommissar Herbst meldet, dass ein Tatverdächtiger identifiziert wurde und seit November letzten Jahres in Untersuchungshaft sitzt. Seitdem ist die Einbruchserie beendet. Wir berichteten in unserer letzten Ausgabe über die unzähligen Kellereinbrüche in Löbtau und Cotta und veröffentlichten das Interview mit Polizeioberkommissar Bleidorn.

Von unseren Mietern gab es viel Resonanz und Anerkennung zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der EWG und dem zuständigen Polizeirevier Dresden-West. Hinweise der Bewohner und darauf aufbauende polizeiliche Ermittlungen führten letztlich zum Erfolg. Der mutmaßliche Täter (männlich) sei wohl einschlägig aus anderen Eigentumsdelikten bekannt und vorbestraft. Er ist deutscher Nationalität und wohnt in Dresden. Die Polizei geht davon aus, dass den Straftaten die sogenannte Beschaffungskriminalität bei Drogenkonsum zugrunde liegt. Wie sich herausstellte, war der Tatverdächtige weder Mitarbeiter eines unserer Dienstleistungsunternehmen noch Mitglied oder Mieter der EWG. Ein Zeichen dafür, dass auch die sorgfältige Auswahl der Auftragnehmer sowie die verantwortungsbewusste Prüfung jedes Aufnahmeantrages zu höherer Sicherheit in den Wohngebieten der EWG beitragen.

Verantwortlich für das weitere Ermittlungsverfahren ist jetzt die Staatsanwaltschaft Dresden, die jederzeit gern weitere Hinweise zur Erhärtung des Tatverdächtigen entgegennimmt.

Trinkwasserprüfung

Einwandfreies Trinkwasser ist rein und gesundheitlich sicher, aber nicht steril. Warum? Weil es aus natürlichen Gewässern gewonnen wird. Unser Trinkwasser im EWG-Gebiet wird aus dem Wasserwerk Coschütz gewonnen. Bei diesem Trinkwasser handelt es sich um aufbereitetes Oberflächenwasser aus dem Talsperrensystem Klingenberg. Selbst nach der Aufbereitung im Wasserwerk enthält Trinkwasser noch Mikroorganismen in kleinsten, ungefährlichen Mengen. Unter gewissen Bedingungen (Temperatur und Stagnation) können sich jedoch z. B. Legionellen vermehren.

In den vergangenen Tagen haben wir das Trinkwasser unserer Gorbitzer Wohnungen geprüft und auf Legionellen untersucht. Einige wenige Analyseergebnisse ergaben einen positiven Befund.

Positiver Befund bedeutet, dass für die Legionellen der sogenannte „technische Maßnahmenwert“ der Trinkwasserverordnung überschritten ist. Damit ist nicht zwangsläufig eine Gesundheitsgefährdung verbunden. Die Überschreitung des technischen Maßnahmenwerts löst jedoch verschiedene Folgemaßnahmen aus, welche auch sofort angefallen sind. Die betroffenen Mieter wurden einzeln informiert.

Was können Sie tun?

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Warmwasser nur lauwarm (richtige Temperatur wäre 55-60°C) aus dem Wasserhahn kommt, dann informieren Sie unseren Kundenbetreuer umgehend.

Noch einige Hinweise im Gebrauch von Trinkwasser: Trinkwasser hat wie andere Lebensmittel ein „Verfallsdatum“. Verwenden Sie für Lebensmittelzwecke kein abgestandenes Leitungswasser. Trinken Sie nur frisches und kühles Wasser. Lassen Sie Trinkwasser, das 4 Stunden oder länger in der Leitung gestanden hat, ablaufen. Sie können das abgelassene Wasser zum Putzen, Blumen gießen usw. verwenden.

Steffen Zweinert

Anzeigen



SICHERHEITSTECHNIK

Inh. R. Goralski

Großenhainer Straße 183
01129 Dresden

Telefon: (03 51) 8 48 86 00
Mo bis Fr: 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Schlüsselbestellung leicht gemacht!
Unser besonderer Service für Sie:

■ Ersatzschlüssel per Telefon
für Haustür und Müllbox

■ Anlieferung ohne zusätzliche Kosten

Sicherheit
*geht alle an! ... und auch die
Kosten treffen jeden!*

Unglaublich, was unsere Kontrollen ans Licht bringen! In unseren „Hausblicken“ kündigten wir die turnusmäßigen Beggehungen an und hofften, dass einige Bewohner rechtzeitig vorher für die Entsorgung ihres Sperrmülls sorgen. Umso erstaunter sind wir, dass mit größter Selbstverständlichkeit weiterhin Boden- und Kellerflächen, Gemeinschaftsräume und Treppenhäuser als private Mülldeponien oder ungenehmigt als persönliche Nutzfläche beansprucht werden.



Abgesehen davon, welchen grässlichen Anblick der Verursacher den Mitbewohnern und Besuchern zumutet, gefährdet er meist die Sicherheit anderer Menschen. Im Falle eines Brandes sind in einem verrauchten Treppenhaus keine Schuhe, Schuhschränke, Kisten, Blumentöpfe usw. zu erkennen und gefährden die Flucht oder behindern die Rettung! Wertvolle Minuten gehen verloren, die ein Menschenleben retten könnten! Niemand möchte dafür verantwortlich sein – bitte bedenken Sie dies, wenn unsere



Mitarbeiter konsequent die Beräumung von Ihnen verlangen!

Die Gerichte urteilen übrigens eindeutig! Was nicht zur gemieteten Fläche gehört, darf nicht privat genutzt werden. Für verstellte Rettungswege gilt auch kein Gewohnheitsrecht! Das Leben und die Gesundheit wiegen mehr und das ist auch richtig so!

Einen weiteren Punkt hat der Gesetzgeber ebenfalls klar geregelt – die Kosten der Sperrmüllentsorgungen werden auf alle Mieter verteilt. Es hilft also nicht, dem Vermieter mitzuteilen, dass der



Müll anderen gehört. Nur bei konkreten Beweisen kann der Verursacher in Haftung genommen werden, eine reine Vermutung genügt nicht. Beobachtungen durch Zeugen sind also ganz wichtig und auch Ihre Zivilcourage! Sprechen Sie die Verursacher an, es sind Ihre Nachbarn!
Yvonne Grun

Neue Kundenbetreuerin

Seit 01.03.2018 ist das Team 3 für das Quartier „Am Weidigtbach“ wieder vollständig besetzt.

Zum Jahresende beendete Herr Enrico Thiel seine Tätigkeit bei der EWG. Wir bedanken uns für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!



Frau Silke Krestew

Seine Stelle übernahm Frau Silke Krestew, eine erfahrene und verantwortungsbewusste Kundenbetreuerin mit langjährigen Kenntnissen in der kaufmännischen und technischen Bestandsbewirtschaftung. Frau Krestew begann ihre Laufbahn bei der Gebäudewirtschaft und war zuletzt in einem größeren deutschen Wohnungsunternehmen tätig. Wir freuen uns, dass wir mit ihr eine neue Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder und Mieter gewinnen konnten.

Anzeige



ASTRO GMBH

Die Handwerker aus Sachsen

Jeder, der sich die Fähigkeit erholt, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden. Franz Kafka



- Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- Wohnungssanierungen und Innenausbau
- Wasser- und Schimmelschadensanierung
- Holzschutzanstriche u.v.m.

Eichbergstraße 4a • 01156 Dresden
Telefon: 0351 / 4 53 77 38

www.astro-handwerker.de



Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie:
Die **Geschäftsstelle** bleibt
Montag, 30.04.2018
Freitag, 11.05.2018
geschlossen.

Der Vorstand informiert

**Nachfolgeregelung
für die Besetzung des
Vorstandes ab 1. Juli 2018**



Dr. Jürgen Hesse



Antje Neelmeijer



Michael Reichel

Beratungen mit den Gebietsvertretern

Der Tradition der letzten Jahre folgend, fanden auch in diesem Frühjahr intensive Beratungen mit den Gebietsvertretern von Gorbitz und unserer Altbaubestände statt. Der Vorstand stellte zunächst kurz die aktuelle wirtschaftliche Lage der Genossenschaft und die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017 dar. Erneut konnte damit ein sehr positives Bild der Entwicklung der Genossenschaft aufgezeigt werden, das Anerkennung und Zustimmung durch die Vertreter fand.

Ausführlich informiert wurde über die aktuelle und langfristige Bauplanung. Das vorgestellte Programm der laufenden und geplanten Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurde von den Vertretern mit Interesse aufgenommen und in dieser Form akzeptiert.

Breiten Raum nahm die Erörterung einzelner Fragen zu den Themenkomplexen Ordnung und Sicherheit sowie Sauberkeit und Pflege des Außenbereichs in unseren Beständen ein. Besonders die im letzten Jahr aufgetretene Einbruchsserie, speziell im Altbaubereich, wurde thematisiert, die gute Zusammenarbeit mit der Polizei hinterfragt und die Aufklärung mit Erleichterung aufgenommen.

Weitere Hinweise und Kritiken gab es wie in den letzten Jahren zum Baum- und Strauchschnitt. Dieses Thema fand dieses Jahr sowohl Zustimmung als auch Kritik. Wir haben für die fachgerechte Ausführung seit einigen Jahren eine Fachfirma gebunden, werden aber nicht den Vorstellungen aller Bewohner gerecht werden können.

Vorschau ordentliche Vertreterversammlung 2018

Am 21. Juni 2018 17 Uhr, findet in unseren Geschäftsräumen die ordentliche Vertreterversammlung im laufenden Geschäftsjahr statt. Neben dem Bericht des Vorstandes über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017 und dem Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit, stehen die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des erzielten Jahresüberschusses aus dem Geschäftsjahr 2017 auf der Tagesordnung.

Liebe Vertreterinnen und Vertreter, bitte nehmen Sie diesen wichtigen Termin wahr. Sie erhalten Ihre Einladung rechtzeitig

Vergabe der Bauleistungen zur Errichtung des 3. Bauabschnittes der „Kräuterterrassen“

Nach Analyse der bisherigen termin- und budgetgerechten Realisierung des 1. und 2. Bauabschnittes, der großen Nachfrage nach den entstehenden Wohnungen und aufgrund der günstigen Finanzierungsmöglichkeiten haben der Vorstand und der Aufsichtsrat gemeinsam beschlossen, den Folgeauftrag zur Errichtung des 3. Bauabschnittes der „Kräuterterrassen“ zu erteilen.



Bauvorbereitungen

Beauftragt wird, wie bereits für den 1. und 2. Bauabschnitt, die Firma Wolff & Müller GmbH & Co. KG. Sie hat sich im bisherigen Verlauf der Bautätigkeit als absolut vertragstreuer und zuverlässiger Auftragnehmer erwiesen.

Mit der Auftragserteilung werden nach den 114 Wohnungen, die im 1. und 2. Bauabschnitt fertig zu stellen sind, 70 weitere Wohnungen im 3. Bauabschnitt bis Mitte des Jahres 2020 entstehen.

EWG beteiligt sich an neuem Forschungsprojekt

Gute Wohnqualität trotz Sommerhitze

Dieses Projekt untersucht Vorsorgemaßnahmen in Gorbitz – auch Ihre Meinung ist gefragt!

Wie wohnt es sich bei heißen Außentemperaturen? Wie lässt sich trotz Sommerhitze die Lebensqualität verbessern? Welche Rolle spielen dabei die Gebäude und Grünflächen? Und welche Meinung dazu haben Sie als Bewohner? Diesen Fragen geht ein Forschungsteam aus Erfurt und Dresden nach – darunter auch unsere Genossenschaft und die Landeshauptstadt Dresden. Das Projekt heißt „HeatResilient-City“ oder auf Deutsch: Hitze-robuste-Stadt. Ziel ist es, den Stadtteil Dresden-Gorbitz langfristig noch lebenswerter zu machen.



Jeder, der schon einmal in einer Großstadt gewohnt hat, kennt diese leidvolle Erfahrung: Wird es im Sommer für mehrere Tage warm oder gar heiß, nimmt auch die Belastung für die Bewohner zu. Nacht für Nacht wälzt man sich dann schlaflos hin und her, der Körper kann nicht ruhen. Auch tagsüber belasten die hohen Temperaturen den Körper – die allgemeine Leistungsfähigkeit sinkt und überhaupt wird ein Aufenthalt in der Hitze unerträglich. Insbesondere Kinder und Ältere gehören zu den gefährdeten Gruppen, besonders betroffen sind auch Herz- und Kreislauferkrankte. Wie können also die Städte und ihre Bewohner reagieren? Welche Maßnahmen können helfen, mit dem Hitzestress umzugehen?

Mit diesen Fragen beschäftigen sich Forschende von verschiedenen Hoch-

schulen und Instituten aus Dresden und Erfurt. Sie arbeiten gemeinsam mit dem Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, dem Umwelt- und Naturschutzamt der Landeshauptstadt Erfurt und der EWG zusammen.

Gorbitz wurde für das Projekt als Beispielquartier ausgewählt. Vor allem in den Sommermonaten der nächsten zwei Jahre wollen die Forscher zunächst Messungen und Befragungen durchführen.

Schwerpunktobjekte der Untersuchungen sind zunächst der Leutewitzer Ring 25-31 sowie 35/37. Es wird zudem eine Reihe von interessanten Informations- und Diskussionsveranstaltungen rund um die Themen Sommerhitze, mögliche Maßnahmen sowie die Zukunft von unserem Stadtteil geben. Alle Bewohner haben die Möglichkeit, die Entwicklung von Gorbitz mit zu verfolgen und auch konkrete Ideen zu entwickeln, wie es sich bei Hitze besser lebt. Die genauen Termine werden bald über Flyer und Plakate bekanntgegeben.

Wir gratulieren nachträglich!

102 Jahre	
Heinz Köhler	Löbtau
99 Jahre	
Charlotte Weser	Gorbitz
98 Jahre	
Ingeborg Schilk	Gorbitz
97 Jahre	
Erna Pohl	Löbtau
Gertrud Heidan	Gorbitz
96 Jahre	
Werner Wetzel	Cotta
95 Jahre	
Hellmuth Lange	Gorbitz
Hilde Michel	Naußnitz
Gerda Hager	Gorbitz
Marianne Birke	Naußnitz
94 Jahre	
Ursula Pinkwart	Löbtau
Charlotte Klein	Gorbitz
93 Jahre	
Dora Löffler	Gorbitz
Ilse Kaiser	Gorbitz
Annelies Fehrmann	Gorbitz

Irma Uhlig	Löbtau
Gerda Fug	Gorbitz
Hildegart Czerny	Gorbitz
Erika Schubert	Cotta

92 Jahre

Siegfried Kaden	Johannstadt
Guido Viertel	Gorbitz
Gisela Albig	Briesnitz
Ruth Hausdorf	Gorbitz

91 Jahre

Ingeborg Feige	Löbtau
Heinz Becker	Gohrisch
Ilse Freimuth	Gorbitz
Heinz Reichelt	Gorbitz
Hildegart Weinert	Gorbitz
Fredo Stiebner	Briesnitz
Ingeburg Jatzke	Gorbitz
Helene Florian	Gorbitz
Alwina Sternberg	Gorbitz
Bagonizza Triebe	Löbtau

90 Jahre

Katharina Pullmann	Quendorf
Olga Merdian	Gorbitz
Siegfried Weig	Cotta
Ruth Schelter	Gorbitz
Gerhard Simon	Cotta
Hildegard Berger	Gorbitz
Helga Liebert	Cotta
Gertraude Kröher	Briesnitz
Heinz Bormann	Cotta
Erich Brumm	Naußnitz
Siegfried Wiemer	Cotta
Rose Schwertner	Gorbitz

85 Jahre

Erich Müller	Gorbitz
Inge Schwarzbach	Dölzchen
Irmgard Leube	Gorbitz
Marianne Klotsche	Gorbitz
Edith Zimmermann	Dölzchen
Ingrid Koenitz	Gorbitz
Wolfgang Lohr	Briesnitz
Ursula Pietrzak	Gorbitz
Elfriede Schneider	Gorbitz
Regine Helbig	Gröditz
Irene Richter	Gorbitz
Ester Hommel	Gorbitz
Waltraut Gasch	Gorbitz
Elfriede Fasold	Gorbitz
Gertraude Borgards	Gorbitz
Waltraud Strößenreuter	Gorbitz
Renate Michler	Cotta

Straßen- geschichte(n)

Franken siedelten in Löbtau

Im Süden Löbtaus besitzt die EWG noch Häuser an zwei weiteren Straßen, über die heute berichtet wird. Beide verlaufen etwa in Ost-West-Richtung. Man kann sie auch in entgegengesetzter Richtung benutzen, aber die Hausnummern steigen nach Westen zu an.

Die erste Straße ist die Frankenbergstraße. Sie ist nicht nach der Stadt Frankenberg benannt sondern nach einem sogenannten Flurnamen. Friedrich Eduard Falland, der 1896 seine Geschichte des Ortes Löbtau veröffentlichte, zählt 25 solche Namen auf. Frankenberg ist einer davon. Diese Flur Frankenberg gehört zu den höchsten Gebieten von Löbtau. Daher der hochstaplerische Name „Berg“. Sie lag etwa im Bereich der Kreuzung Frankenbergstraße/Zauckeroder Straße. Da während der deutschen Besiedlung unseres Gebietes Menschen aus vielen verschiedenen Gegenden hierher kamen, kann man davon ausgehen, dass sich der Namen letztendlich auf einen oder mehrere Franken bezieht.

Der ungefähre Straßenverlauf war schon seit einigen Jahren gestrichelt im Stadtplan eingezeichnet, als am 28. Dezember 1892 der Gemeinderat von Löbtau die Namensvergabe beschloss. Ziemlich zügig wurden die ersten Häuser gebaut. Das erste Stück der Straße aus der Süd-

briken, deren Grundstück aber offiziell an der heutigen Tharandter Straße lag. 1906 kam es zu einem Nutzungswechsel, die Maschinen- und Werkzeugfabrik Händel & Reibisch übernahm das Gelände. 1929 wurde es von der Kraftverkehr Freistaat Sachsen AG erworben. Sie errichtete hier kurz darauf eine damals hochmoderne Großgarage.

Obwohl Löbtau stürmisch wuchs, war die Frankenbergstraße 1911 erst bis zur Klingestraße bebaut. Alle weiter westlich stehenden Häuser der Frankenbergstraße in Löbtau haben heute mit unserer Genossenschaft zu tun. Ihre Baugeschichte

raden Nummern 32-58. Weiter südlich verläuft, teilweise parallel, zur Frankenbergstraße, die heutige Mohorner Straße. Auf dem größten Teil ihrer Länge weicht sie jedoch etwas von der Orientierung der übrigen Ost-West-Straßen im südlichen Löbtau ab. Das ergibt sich aus ihrer Verbindung mit der Würzburger Straße, die an einer Weißeritzbrücke in Löbtau beginnt.

Ausgangspunkt für die Mohorner Straße war ein Weg, der nördlich an der Ziegelei vorbeiführt, die im Zusammenhang mit der Dölzschener Straße hier schon einmal erwähnt wurde. Die Namensver-



ehemals Eingang Kraftverkehr Sachsen AG

war schon in den Jahren 2007 bis 2009 hier Thema. Zu den Häusern Frankenbergstraße 31, 33 und 35 können wir noch einige weitere, bisher unbekannte Details berichten.

Im Zweiten Weltkrieg gab es einige Bombenschäden auf der Frankenbergstraße. Die dabei entstandenen Baulücken sind, trotz verschiedener Neubauten, bis jetzt noch nicht alle geschlossen. Unserer Genossenschaft gehören auf dieser Straße in Löbtau die Gebäude mit den ungeraden Hausnummern 31-49 und den ge-

gabe erfolgte im Juni 1893. Nördlich der neuen Straße war 1890 das Gaswerk der Gemeinde Löbtau gebaut worden. Das ist auch der Grund dafür, weshalb die Bünaustraße nicht bis zur heutigen Mohorner Straße durchgeführt wurde.

Der erste Namensgeber der neuen Straße war Generalfeldmarschall Graf von Moltke, ein großer preußischer Strategie, gewesen. Seine Planungen hatten die Grundlage für den Sieg der verbündeten deutschen Teilstaaten über Frankreich 1870/71 gelegt. Damit hatte er wesentlich zum Entstehen des wilhelminischen Kaiserreiches beigetragen. Da er 1891 verstorben war, stellte es geradezu eine patriotische Pflicht für jeden Gemeinderat dar, eine Straße nach ihm zu benennen. Dabei wurde ausgeblendet, dass er auch den preußischen Feldzug von 1866 geplant hatte, durch den letztendlich Sachsen den letzten Rest seiner Selbstständigkeit verloren hatte. Aber es ging ja aufwärts im vereinten Reich.



Blick vom Frankenberg

seite wurde durch ein Fabrikgelände eingenommen. Hier produzierten die Sächsisch-Böhmischen Gummiwarenfab-



Blick auf Mohorn

Nur mit der Moltkestraße nicht so richtig. Auf der Südseite liegen ausgedehnte gewerbliche Anlagen, deshalb entstanden nur im Ostteil bis 1905 6 neue Wohnhäuser, die auch nicht alle eine Adresse an der Moltkestraße hatten. Doch auch auf der Nordseite wurden nur 6 Wohnhäuser gebaut. Dort kam noch eine Kunstgießerei dazu. Inzwischen erfolgte die Eingemeindung nach Dresden. Selbstverständlich gab es in der Residenz auch eine Moltkestraße, so dass man einen neuen Namen brauchte. Man wählte wieder einen Militär, den preußischen Reitergeneral Zieten. Auch er war nicht gerade ein sächsischer Held.

Weiter ging es erst 1912, als zwischen Klingestraße und Dölzschener Straße drei Häuser, im Zusammenhang mit den nicht weit entfernten Häusern Frankenbergstraße 31-35, fertig gestellt wurden. Über diese Gebäude berichteten wir bereits 2008, damals blieben jedoch Fragen offen.

Frau Dr. Sabine Wenzel verdanken wir neue Hinweise, auf deren Grundlage wir kürzlich noch mehr recherchieren konnten. Die Herren Salzburg und Eisenreich betrieben mit ihrer Firma einen Textilgroßhandel. Adolph Salzburg war kein Unbekannter in Dresden. Ein Vierteljahrhundert war er im Gemeinderat der israelitischen Religionsgemeinde zu Dresden, davon etliche Jahre als Vorstand. Er starb 1909. Deshalb wurde die Firma liquidiert und nicht aus wirtschaftlichen Gründen. Sein Partner Ernst Robert Eisenreich stellte die Bauanträge unter dem Namen der alten Firma, weil die entsprechenden Grundstücke noch dieser gehörten. Die Firma besaß hier bereits vor der neuen Parzellierung ein größeres Grundstück mit einem Gebäude darauf. Ein Teil wurde verkauft, der Rest ab 1912 bebaut. Rechtsanwalt Dr. Fried-

rich Salzburg war der Sohn von Adolph Salzburg und verwaltete für den ehemaligen Geschäftspartner seines Vaters die neuen Häuser, bis sie an die Eisenbahner-Baugenossenschaft verkauft wurden. Dr. Salzburg konnte, nachdem er Berufsverbot erhalten hatte, noch rechtzeitig Anfang 1938 aus Deutschland auswandern.

Ein einzelnes Wohnhaus auf der Südseite im Bereich der Gewerbegrundstücke stellte man 1912 fertig. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden auf der Nordseite der Zietenstraße die restlichen Grundstücke bis zur Grenze von Naußlitz bebaut. Im Zweiten Weltkrieg kam es zu erheblichen Bombenschäden, die bis heute nicht beseitigt wur-



den. Der größte Teil der alten Wohnhäuser im Ostteil der Straße ist verschwunden. Auf der Südseite errichtete man in diesem Bereich zu DDR-Zeiten einige neue Gewerbebauten. Die Zietenstraße wurde 1946 in Mohorner Straße umbenannt.

Mohorn ist eine Ortschaft an der heutigen B 173 zwischen Herzogswalde und Hetzdorf. Im vorigen Jahr konnte man den 750. Jahrestag der Ersterwähnung feiern. Schon längere Zeit wurde Mohorn zusammen mit der benachbarten Siedlung Grund verwaltet. Daraus ergab sich der Doppelname Mohorn-Grund. Seit 2000 gehört es zur Stadt Wilsdruff.

Nach der Wende wurde an der Mohorner Straße wieder gebaut. Im Bereich des früheren Gaswerkes entstand eine größere Wohnanlage. Das zu diesem Zeitpunkt



ehemalige Kunstgießerei, Mohorner Straße



Bauernhof in Mohorn

noch teilzerstörte Gebäude der Kunstgießerei wurde vor 10 Jahren zu einer Pflegeeinrichtung ausgebaut. Im Spätsommer 2015 stellte unsere Genossenschaft den Neubau Mohorner Straße 16 mit 10 großen Wohnungen fertig. Das war die erstmalige Bebauung des entsprechenden Grundstücks.



Kirche in Mohorn

Heute gehören unserer Genossenschaft an der Mohorner Straße die Häuser mit den geraden Nummern 16 und 22 bis 30. Götz Krüger

Frühlings- erwachen

Der Jahresanfang zu mild, dann kein Schnee, nur eisige Kälte, nun gleich Frühling mit 20 Grad – viele unserer Mitglieder kämpften mit diesem Wetter und der Grippewelle.

Dass man dagegen etwas tun kann, zeigt unsere Charlotte Göldner. Mit 98 Jahren ist sie noch geistig fit und agil zugleich. Obwohl sie im Stadtzentrum wohnt, geht sie in der Woche noch zweimal Tanzen, spielt Rommé im Verein und kommt zu unseren Veranstaltungen. Charlotte Göldner achtet auf viel Bewegung, geistige Fitness und Selbständigkeit. Wir wünschen ihr weiterhin Vitalität und die Beibehaltung ihres heiteren Gemütes.

Unsere Veranstaltungen sind breit gefächert und beinhalten interessante Themen aus dem Alltag, der Geschichte, unserer Heimat und v. a. m. Die Vitalität und die Gesundheit stehen im Vordergrund, aber auch die Geselligkeit darf nicht fehlen. Schach, Rommé, Computer, Wandern und Tanz fördern unsere geistigen und körperlichen Aktivitäten. Feste Bestandteile unseres Vereinslebens sind die Kreativnachmittage und Rätselstunden,



Frauentagskaffee

Anzeige

Gardinen-Studio
die richtige Idee...

Maßanfertigung von Gardinen & Sonnenschutz

Mo–Fr 9:00–18:30 Uhr
Sa 9:30–12:30 Uhr

Kesselsdorfer Str. 24c • 01159 DD
Tel./Fax (0351) 4 11 65 78

E-Mail: info@gardinen-walter.de www.gardinenstudio-bb.de

Kompletter Service zu freundlichen Preisen

Filmvorführungen, Lesungen, gemeinsamen Mittagessen usw. Die Donnerstage sind den interessanten und abwechslungsreichen Vorträgen, den Ausflügen und Jahresfesten vorbehalten.

Traditionell beginnt das Jahr mit dem Neujahrssessen und dem Rückblick auf das vergangene Jahr. Gefolgt diesmal von einem alten Film und dem Faschingsfest mit tollen Kostümen.



Glückwünsche an Charlotte Göldner



Zeitgeschichte – Vortrag mit Herrn Klare

Ein besonderer Höhepunkt war der historische Vortrag von Herrn Lothar Klare. Er ist Gorbitzer und seine Leidenschaft ist die Geschichte von Gorbitz. Dabei verbindet er Erlebtes mit den Geschehnissen aus vergangener und heutiger Zeit. Herr Klare erzählte diesmal zur Filmgeschichte des DEFA Studios (das Trickfilmstudio des Ostens) in Gorbitz: von der Erbauung 1899 – 1902, über die Nutzung als Filmkopierwerk und Trickfilmstudio bis zur Auflösung nach der Wiedervereinigung. Herr Klare hatte Zeitzeugen geladen, die über den Niedergang des DEFA Trickfilmstudios sprachen. Herr Ernst Hirsch, „Hüter des

filmischen Archivschatzes von Dresden“ (Kameramann und Regisseur – Hirsch Film Dresden) ergänzte den Vortrag und verwies auch auf sein Buch „das Auge von Dresden“.

In einem heiteren und geselligen Vortrag von Regina Stange zur lieben sächsischen Sprache (sechssche Sproche) wurden die Lachmuskeln beansprucht.

Schüler der Förderschule waren auch dieses Jahr im Austauschgespräch mit unseren Seniorinnen. Thema der Runde war „Welche Berufe erlernte man früher“ und wie erfolgte die Ausbildung dazu. Die Zeit verging wie im Flug und man einigte sich auf ein nächstes Treffen.

An den Kreativnachmittagen für die Osterzeit wurden schöne Sachen gebastelt und jeder hatte Freude an seinen tollen Unikaten. Unser Osterfest mit seinen kleinen Überraschungen ist beliebt bei den Mitgliedern. Sehr schön dekorierte und in liebevoller Kleinarbeit hergestellte Präsente für unsere Mitglieder zierten die toll geschmückten Ostertische.

Unser Verein ist auch Ansprechpartner in sozialen Fragen und den kleinen Sorgen im Alltag. So haben wir schon und suchen noch weitere Alltagsbegleiter für Menschen ohne Pflegegrad für Hilfe und Begleitung beim Einkaufen, beim Gang zum Arzt oder einfach nur für Gespräche. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns, Leutewitzer Ring 45, Tel. 0351 417 89 96. Auch wenn Sie interessiert sind an unseren Veranstaltungen, an Geselligkeit oder an Beratung, sind Sie herzlich willkommen. **Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit und einen guten Start in die warme Jahreszeit.**

Ihre Hannelore Bernhardt

Programmorschau

MAI

Vortrag: „Fit für den Sommer“
Vortrag mit Gesprächsrunde „damals“
Rätselnachmittag
Spargelessen

JUNI

Mitgliederversammlung
Westhangfest
Lesung „Geschichten aus alten Zeiten“
Sommerfest u.v.m.

Programmänderungen vorbehalten

Nachbarn

**Willkommen im
Stadtteilladen „Löbtop“!**

Löbtop e.V.

Deubener Str. 24, 01159 Dresden

E-Mail: info@loebtop.de

facebook.de/loebtop



Die leuchtend grüne Löbtop-Flagge an der Deubener Straße 24 lädt ein, das ehemalige Ladenlokal der EWG zu betreten. Der Stadtteilladen wird vom Löbtauer Kulturverein Löbtop e.V. betrieben und ist ein Ort der Kommunikation und des Austausches. Hier können sich die Löbtauerinnen und Löbtauer kennenlernen und vielfältige Angebote nutzen:

jeder 2. Sonntagabend, 13.00 – 18.00 Uhr
eigene Bücher reparieren und neu binden

jeden Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
„Lesemontag!“

jeder 1. Montag, 16.00 Uhr
Geschichten der Ratte „Ratzi“

jeden Mittwoch, ab 14.00 Uhr
Kaffeeklatsch

außerdem: Filmabende, Stadtteilrundgänge, Gesprächs- und Vortragsrunden, Eltern-Kind-Treffs

Alle Termine: www.loebtop.de

Polizei informiert:

+++ Falsche Gewinnversprechen +++

Das Polizeirevier Dresden-West warnt aktuell vor betrügerischen Gewinnversprechen. Die Täter stellen hohe Gewinne oder Erbschaften in Aussicht. Sie verlangen Anzahlungen für die Notargebühren, den Geldtransfer auf ein Deutsches Konto sowie Bearbeitungsgebühren. Der eigentliche Aufenthaltsort der Täter liegt dabei vornehmlich im Ausland. Die Geldsummen werden durch Strohleute in bar an der Wohnungstür der Opfer in Empfang genommen. Rufnummern, mit denen die Täter kommunizieren, werden technisch manipuliert, so dass bei den Opfern keine ausländische Telefonnummer im Display erscheint, sondern eine Telefonnummer mit beliebiger deutscher Vorwahl. Vorsicht – dies ist eine Falle! Die Anzahlung ist weg und der Gewinn trifft niemals ein!

So sollten Sie in solch einem Fall handeln:

- misstrauisch sein und prüfen, ob man überhaupt an Gewinnspielen teilgenommen hat und welche persönlichen Daten dabei bekannt gegeben wurden
- keine Zahlungen (egal ob mit Bargeld, Überweisung oder anderen Bezahlverfahren) zur Erlangung eines Gewinns leisten
- insbesondere niemals Zahlungen in das Ausland anweisen (erkennbar, dass am Anfang der IBAN statt DE eine andere Länderkennung steht)
- sollten Schreiben von Gerichten/Behörden mit Zahlungsaufforderungen eintreffen, dann das entsprechende Gericht, welches namentlich benannt sein muss, selbst kontaktieren und nachfragen (dazu die Telefonnummer selbst herausuchen und nicht die vermerkte, vermutlich gefälschte, Tel.-Nr. verwenden)
- am Telefon niemals persönliche Daten, Kontodaten o.ä. herausgeben
- die Polizei informieren und dies dem Täter nicht mitteilen!

17/24

Anzeige



- Elektriker
- Heizung
- Sanitär
- Fußbodenleger
- Gebäudereiniger
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west.de



- Maurer
- Vollwärmeschutz
- Maler
- Fliesenleger

E-Mail: info@bauhof-west-service.de



- Tischler
- Trockenbauer
- Hausmeister

E-Mail: info@bauhof-west-gebauedemanagement.de

Gemeinsam sind wir für Sie da! Tel.: 03 51 / 4 29 09-0

Das Verhältnis zwischen Autofahrern und Fahrradfahrern ist eine der konfliktreichsten Beziehungen im Straßenverkehr. Einerseits sehen sich die Führer eines Kraftfahrzeuges mit Radfahrern konfrontiert, die elementare Verkehrsregeln wie rote Ampeln oder vorgegebene Fahrtrichtungen in Einbahnstraßen nicht beachten, andererseits werden vorfahrtsberechtigten Fahrradfahrer insbesondere von nach rechts abbiegenden Kraftfahrzeugen nicht beachtet oder beim Befahren einer Straße abgedrängt.

Für zusätzliche Verwirrung sorgt eine oftmals unzureichende bzw. undurchdachte Verkehrsregelung und zwingt die Fahrradfahrer regelmäßig dazu, einen zunächst befahrenen Fahrradweg zu verlassen und auf die Fahrbahn auszuweichen. Hiervon werden wiederum die dort fahrenden Autofahrer überrascht. Befährt ein Fahrradfahrer hingegen einen für ihn freigegebenen Fußweg, fühlen sich die dort befindlichen Fußgänger belästigt.

Um das gegenseitige Verständnis der gleichberechtigten Verkehrsteilnehmer zu verbessern, sollen an dieser Stelle die



RA Andreas Holzer
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Tel. (0351) 80 71 8-68
holzer@dresdner-fachanwalte.de

unterschiedlichen Radwege und die damit zusammenhängenden **Rechte und Pflichten** dargestellt werden:



Benutzungspflichtiger Radweg:

Auf einem so gekennzeichneten Radweg müssen Radfahrer fahren, dürfen nicht auf die Straße ausweichen. Die Benutzungspflicht gilt jeweils für die Fahrtrichtung, die mit dem Schild gekennzeichnet ist. Auf dem Radweg kann also auch Gegenverkehr angeordnet werden.



Getrennter Rad- und Gehweg:

Hier verlaufen Rad- und Gehweg nebeneinander. Radfahrer dürfen nicht auf den Gehweg ausweichen, auch nicht zum Überholen. Es besteht eine Benutzungspflicht. Die Straße darf nicht genutzt werden.



Gemeinsamer Geh- und Radweg:

Fahrradfahrer müssen einen so gekennzeichneten Weg mit den Fußgängern teilen, dürfen die Straße nicht nutzen. Es besteht also eine

Benutzungspflicht. Radfahrer haben keinen Vorrang, die Fußgänger müssen sie aber durchfahren lassen. Es darf geklingelt werden, um Fußgänger auf sich aufmerksam zu machen.



Gehweg: Gehwege sind grundsätzlich den Fußgängern vorbehalten. Aber auch hier sind wichtige Ausnahmen zu beachten.

Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen den Gehweg benutzen. Kinder bis acht Jahre dürfen außerdem durch eine Aufsichtsperson mit dem Fahrrad auf dem Gehweg begleitet werden.



Gehweg-Radfahrer frei:

Das Radfahren ist auf Gehwegen erlaubt, wenn diese mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ gekennzeichnet sind. Es besteht jedoch keine Benutzungspflicht. Als Fahrradfahrer hat man daher die Wahl, ob man die Fahrbahn benutzt oder den Gehweg. Entscheidet man sich für den Gehweg, gilt jedoch Schrittgeschwindigkeit und man muss mit der gebotenen Vorsicht fahren, da Fußgänger auf Gehwegen und in Fußgängerzonen absoluten Vorrang haben. Autofahrer hingegen müssen damit rechnen, dass Fahrradfahrer zu Beginn eines entsprechenden Gehweges auf die Fahrbahn wechseln und dürfen diese nicht auf den für Fahrradfahrer freigegebenen Gehweg verweisen.

Weitere Informationen:
www.dresdner-fachanwalte.de

Anzeige

Kompetente Beratung in Ihren Rechtsfragen.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht, Familienrecht, Forderungseinzug/Inkasso, Genossenschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, IT-Recht, Mediation, Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Reiserecht, Schadensrecht, Sozialrecht, Steuerrecht, Strafrecht, Urheber- und Medienrecht, Vergaberecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, Zwangsvollstreckung

Fotos von links: Wolfgang Söllner, Arno Wolf, Thomas Börger, Klaus Kucklick, Falk Gütter, Matthias Herberg, Dr. Angelika Zimmer, Andreas Holzer, Norbert Franke, Christian Setzpandt, Carsten Brunzel, Dörte Lorenz, Carsten Fleischer, Diana Krumpolt, Lukas Kucklick, Sandra Paul



Kucklick Wilhelm Börger Wolf & Söllner
dresdner-fachanwalte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden

Tel. (0351) 80 71 8-0

Veranstaltungen

InterWall

Altgorbitzer Ring 1, 01169 DD

Tel. (0351) 4120468

www.interwall.de.vu

Interwall@lebenshilfe-dresden.de



Offener Kindertreff

mit Katharina und Claudia,
kostenlos, ohne Anmeldung
für Kinder von 6 - 12 Jahren
Montag bis Freitag
14.00 - 19.00 Uhr

- MO Neu - only for kids bis 13 Jahre
- DI Kreativwerkstatt
- MI Kunterbunt
- DO Kochkurs im Café von 16-18 Uhr
- FR Draubentag

Offener Jugendtreff

mit Computerkabinett mit Antje,
Hendrik und Uwe
Dienstag bis Freitag
14.30 Uhr-19.00 Uhr (DI ab 15 Uhr)



CLUB PASSAGE

Leutewitzer Ring 5, 01169 DD
Tel. (0351) 4112665, Fax 4114038
kontakt@club-passage.de

Filme, Tanz und Musik
Programm Mai bis Juni 2018

Monatlich bieten wir diverse Veranstaltungen für Groß und Klein an. Das vielfältige Angebot reicht vom digitalen Kino über Konzerte und Lesungen bis hin zu Tanzkursen. Kommen Sie vorbei.

Kreativer Seniorentanz
montags bis 18.06.18, 16.00 Uhr
Gebühr: 5,- €/Termin

Kreativer Kindertanz 1
dienstags bis 19.06.18, 15.45 Uhr
für Kinder 3 - 4 Jahren
Gebühr: anteilig ca. 7,- €/Termin

Kreativer Kindertanz 2
dienstags bis 19.06.18, 16.45 Uhr
für Kinder 5 - 7 Jahren
Gebühr: anteilig ca. 7,- €/Termin

Kreativer Kindertanz 3
mittwochs bis 20.06.18, 15.30 Uhr
für Kinder 4 - 6 Jahren
Gebühr: anteilig ca. 7,- €/Termin

Kreativer Kindertanz 4
mittwochs bis 20.06.18, 16.30 Uhr
für Kinder 6 - 8 Jahren
Gebühr: anteilig ca. 7,- €/Termin

Kreativer Kindertanz 5
montags bis 18.06.18, 16.30 Uhr
für Kinder 8 - 10 Jahre
Gebühr: anteilig ca. 8,80 €/Termin

Alle Kindertanz-Kurse sind kostenfrei
für ALG II, Sozialgeld-Empfänger und
DD-Pass-Inhaber.

Kraftwerk Mitte 1, 01067 Dresden
Tel. (0351) 320 42 777

10.+11.05.18, 11.00 Uhr
Kleine Bühne ab 4 Jahre,
„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“

12.05.18, 16.00 Uhr
Große Bühne, ab 6 Jahre
„Laura war hier“



13.05.18, 16.00 Uhr
Studiobühne, ab 4 Jahre
„Der kleine Angsthase“

19.05.18, 19.30 Uhr
Studiobühne, ab 12 Jahre
„Die Geschichte von Doktor Faust“

29.05.18, 09.00 Uhr
Studiobühne, Puppentheater
„35 Kilo Hoffnung“, ab 10 Jahre

4./7./8./12.06.18, 10.00 Uhr
Freilichtbühne Zoo, ab 6 Jahre
„Die feuerrote Blume“



15. Soccer - Turnier
5. Mai 2018
mit buntem Familienprogramm

Kinder- und Jugendhaus „InterWall“
Altgorbitzer Ring 1, 01169 Dresden

Turnier A: 10 - 14 Jahre (ab 12 Uhr)
Turnier B: 15 - 21 Jahre (ab 15 Uhr)

Spielmodus:
3 Spieler/ 2 Auswechsler
Anmeldung im InterWall
Telefon: 0351 412 04 68
interwall@lebenshilfe-dresden.de

EINTRITT für alle FREI!
www.kjh-interwall.de

Unterstützt durch:



Veranstaltungen

Kümmelschänke Ausflugslokal mit Biotop

Kümmelschänkenweg 2
01157 Dresden-Omsewitz
Tel. (0351) 421 61 44

Öffnungszeiten April – Dezember

Mo-Fr ab 17.00 Uhr

Sa ab 14.00 Uhr

So ab 12.00 Uhr

SA, 17. Juni 2018

Sommerfest in der Kümmelschänke
Gartenfest mit Musik, Kunst & Handwerk

DO, 21. Juni 2018

Sonnenwendfeier – Den längsten Tag des Jahres feiern wir wieder mit dem Chor „Wilandes“

Um telefonische Reservierung wird bei allen Veranstaltungen gebeten.

Kinderfest bei der Parkeisenbahn

Samstag, 02.06.2018, ab 10 Uhr
Dresdner Parkeisenbahn –
Großer Garten, Dresden

11. – 13. Mai
27. Karl-May-Festtage
Radebeul



Taucht ein in die abenteuerliche Welt Karl Mays, durchstreift den Wilden Westen und begegnet Helden, Träumern und Vagabunden! Vom 11. bis 13. Mai verwandelt sich der Radebeuler Löbnitzgrund wieder in eine faszinierende Wild-West-Landschaft. Cowboys und Siedler ziehen durch die Straßen, Halunken treiben ihr Unwesen, Gesetzlose überfallen den Santa-Fe-Express und fleißige Handwerker gehen ihrer täglichen Arbeit nach.

Frühlingsrätsel

Die Ente sitzt im Regentropfen!

...und noch viele andere Worte sind in diesem Begriff versteckt. Auf Anregung unserer Leser haben wir uns diesmal ein Rätsel für die ganze Familie ausgedacht. Eltern und Kinder können hier gemeinsam raten und vielleicht bekommen Sie Lust, mit Ihren Kindern dieses Ratespiel als kleinen Wettkampf auszuführen. Dieses Spiel funktioniert übrigens auch mit ganz vielen anderen Worten. Probieren Sie es aus. Sie werden überrascht sein.

Gesucht werden mindestens 3 Hauptworte, die sich aus einigen Buchstaben des Wortes „REGENTROPFEN“ noch bilden lassen. Dabei dürfen die einzelnen Buchstaben in jedem neuen Wort höchstens so oft verwendet werden, wie sie im Wort „REGENTROPFEN“ auch vorhanden sind.



Senden Sie Ihre Antwort mit mindestens 3 Hauptworten unter dem Stichwort „Frühlingsrätsel“ an die EWG, Kesselsdorfer Str. 161, 01169 Dresden. Einsendeschluss ist der 25. Mai 2018, ausgelost wird unter allen richtigen Einsendungen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Zu gewinnen gibt es 3 Familienkarten für den Dresdner Zoo im Wert von 30,- €.

Der Dresdner Zoo ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Geöffnet hat der Tierpark ganzjährig und lässt sich mit Bus und Bahn ganz bequem erreichen.

Astrid Hoffmann

Anzeige



Über 15-jährige Erfahrung in Beratung, Planung & Montage !

- kompetente Fach- und Stilberatung
- Küchenservice für :
Ergänzung, Umbau & Modernisierung
- auch senioren - & behindertengerecht!
- günstige Finanzierungsmöglichkeiten

Planungen, ganz individuell, zweckmäßig
und mit viel Stauraum für Küchen- & Badmöbel !



„Sichern Sie sich Ihren Genossenschafter – Bonus !“

WO?

Löbtauer Str. 67 · 01169 Dresden
Tel.: 0351 49 62 961
Home : www.kuechen-maus.de

Öffnungszeiten : Mo – Fr. 10 - 19 Uhr Sa. 10 - 14 Uhr

P über Wernerstr. oder Freiburger Strasse / Hst. Wernerstr.- Linie 6



**Hato-Dresden e. V. –
Der Weg der leeren Hand**

Training: 75. GS, Warthaer Straße
138. MS, Omsewitzer Ring
hato@hato-dresden.de



Karate können wir hier in Gorbitz schon seit 1991 im Karatesportverein Hato Dresden e.V. erlernen. Männer, Frauen und viele Kinder trainieren bei uns den Weg

der leeren Hand und üben sich dadurch nicht nur in sportlicher Kondition und Kraft, sondern vor allem in Konzentration, Durchhaltevermögen, sozialen Kompetenzen und Selbstverteidigung.

Unsere Stilrichtung Wadokai-Karate fällt in die Kategorie Leichtkontakt, d.h. niemand braucht Angst vor blauen Flecken zu haben. Themen wie Kraft, Kondition, Koordination und Konzentration sind Bestandteil eines jeden Trainings.

Wir verstehen uns dabei als Karateverein für Jung und Alt. In unserer langjährigen Vereinsgeschichte kommt es nicht nur zu sportlichen Erfolgen, sondern auch zu Freundschaften und Verbundenheit beim gemeinsamen Training. Sport im Verein macht einfach mehr Spaß!

Jedes Jahr planen und unternehmen wir viele Aktivitäten, Lehrgänge, Turniere und Sommerzeltlager. Auch einige außersportliche Aktivitäten wie gemeinsame Fahrradtouren, Wandertouren oder Grillabende bereichern unser Vereinsleben. Dabei gilt: Alles kann, nichts muss.

Du bist ein Neuling auf dem Gebiet der Kampfkunst oder konntest schon Erfahrungen in anderen Stilrichtungen sammeln? Oder suchst du einfach nur den sportlichen Ausgleich zur Schule, dem Studium oder der Arbeit? Das Alter spielt dabei kaum eine Rolle; wir haben Mitglieder von 7-70 Jahre.



Unser Dienstag- und das Donnerstags-Training eignen sich besonders gut, wenn du als Anfänger einfach mal reinschnuppern willst. Dafür reicht normale Sportkleidung völlig aus.

Wenn Du uns näher kennen lernen möchtest, dann komm einfach zum nächsten Training vorbei und mach mit. Wir bieten dir zum Reinschnuppern in unseren Verein auch unsere kostenlosen Schnupperstunden an.

Natürlich hast du auch die Möglichkeit auf unserer Homepage unter www.hato-dresden.de oder unserer Facebook Fanseite unter Karatesportverein HATO Dresden e.V. uns digital näher kennen zu lernen und uns eine Nachricht mit deinen vielleicht entstandenen Fragen zu senden. Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen! Dein HATO-Team.



Wölfnitzer Ring
Tel. (0351) 410090

Aquarobic

mittwochs 17.45-18.30 Uhr
18.45-19.30 Uhr
19.45-20.30 Uhr

Eintritt: 7,30 €

Seniorengymnastik

montags 08.45-09.15 Uhr
09.30-10.00 Uhr
dienstags 08.35-09.20 Uhr
09.25-09.55 Uhr
donnerstags 08.30-09.10 Uhr
09.15-10.00 Uhr
freitags 09.00-10.00 Uhr

auch für Nichtschwimmer!

Aqua Yoga

freitags 08.30-09.30 Uhr
Eintritt: 8,50 €

Schwangerenschwimmen

mittwochs 09.15-10.00 Uhr
Eintritt: 8,50 € inkl. 2h Bad

Babyschwimmen

je 10 Einheiten
15.06.-17.08.18 oder 16.06.-18.08.18
FR/SA 09.30-10.00 Uhr
Eintritt: 9,50 €

Viele weitere Kurse starten im August!



Erlweinturnhalle
Bünastr. 30a, Dresden-Löbtau
Tel. (0351) 4179185

**6. ATW Wellnessnachmittag
04.11.18, 14.30 – 18.00 Uhr**

Kosten: 20,- €/ Mitglieder: 10,- €
Anmeldung bis 30.10.18 unter
daniela.bendel@atw-dresden.de

Ein Nachmittag zum Entspannen bei Kerzenschein & Tee, Yoga, Pilates, Atemschulung, Entspannung. Hier findet jede(r) genügend Zeit für sich!

21/24

Anzeige

KÜCHENMONTAGEN



Michael Jäschke
0172 3511347

Montage

Service

Planung

Verkauf

KÜCHENAUSSTELLUNG

Gottfried - Keller Strasse 77
01157 Dresden



Sie suchen eine Wohnung?

Besichtigungstermine können Sie gern mit unserem Vermieterteam vereinbaren. Miet-Hotline: (03 51) 4 18 17 16

Kleine, hübsche Familienwohnung

3-Zimmer-Wohnung
im Quartier „Ginstersiedlung“
Maulbeerenstraße 7, 5. OG

- saniert
- Bad mit Wanne
- Küche mit Fenster
- Innenhof mit Kleinkinderspielplatz
- ruhige Anwohnerstraße
- Stellplätze vorhanden
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- gute Verkehrsanbindung vor Ort
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum

Interessiert?



Größe: ca. 64,27 m²

Kaltmiete: 353,49 €

Nebenkosten: 144,61 €

Warmmiete: **498,10 €**

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab sofort



„Kräuterterrassen“ – mit eigenem Mietergarten

neue, barrierefreie 3-Zimmer-Wohnung
Kamillenweg 3, Gartengeschoss

- großes Wohnzimmer mit offener Küche
- Terrasse und Mietergarten
- Bad mit Wanne & Dusche
- Gäste-WC
- Design-Fußbodenbelag
- barrierefrei und rollstuhlgerecht
- Spielplatz und Erholungsflächen im Hof
- großzügige Grünflächen
- gute Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- gute Verkehrsanbindung
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum

Interessiert?



Größe: ca. 99,80 m²

Kaltmiete: 978,04 €

Nebenkosten: 204,59 €

Warmmiete: **1182,63 €**

Kontakt: (0351) 4 18 17 16

Bezug: ab Oktober 2018!



Kleine, sanierte Single-Wohnungen in Gorbitz

Bezug: ab sofort

1-Zimmer-Wohnungen in verschiedenen Quartieren

- Wohn-/Schlafraum
- Bad mit Wanne
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- gute Verkehrsanbindung vor Ort
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum



Beispiel:

Hainbuchenstraße 1
3. Obergeschoss

Interessiert?

Größe: ca. 26,56 m²

Kaltmiete: 185,92 €

Nebenkosten: 63,73 €

Warmmiete: 249,65 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16



Familienwohnung – zentral in Cotta!

Bezug: ab Juni 2018!

4-Raum-Wohnung mit Balkon und Terrasse Grillparzer Straße 3, EG

- großes Wohnzimmer mit amerikanischen Küche
- Schlafzimmer
- 2 Kinderzimmer
- Abstellraum
- Balkon + Terrasse
- Bad mit Wanne und Dusche + WM-Anschluss
- Designbelag
- grüner Innenhof mit Spielplatz
- Stellplatz möglich
- gute Verkehrsanbindung vor Ort
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum



Größe: ca. 110,00 m²

Kaltmiete: 935,00 €

Nebenkosten: 297,00 €

Warmmiete: 1232,00 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16



23/24

Kleine Wohnung mit Traumblick in die Stadt!

Bezug: ab sofort

2-Zimmer-Wohnung im Quartier „An der Kirche“ Herzogswalder Straße 39, 5. OG

- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Bad mit Wanne
- schöne Parkanlage in der Nähe
- ruhige Anwohnerstraße
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- gute Verkehrsanbindung vor Ort
- nur ca. 30 Min. bis ins Stadtzentrum



Größe: ca. 49,50 m²

Kaltmiete: 331,65 €

Nebenkosten: 108,90 €

Warmmiete: 440,55 €

Kontakt: (0351) 4 18 17 16



3. JUNI 2018 10-17 UHR COCKERWIESE

9. DRESDNER

SPORT- UND FAMILIENTAG



DIE DRESDNER
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN



www.wg-dresden.net

